

Anhang 1

Die Präsentation von Wortschatzelementen aus der österreichischen, bzw. aus der schweizerischen Standardvarietät in *Deutsch.com 2*

A4 WORTSCHATZ

a) Wie heißt das in Deutschland und in Österreich? Ergänze.
Du findest nicht zu allen Wörtern beide Varianten.

die Paprika, - die Tomate, -n die Semmel, -n
die Gurke, -n das Brötchen, - der Erdapfel, -n
die Kartoffel, -n der Paradeiser, - die Marille, -n
die Aprikose, -n

b) Schweizerdeutsch: Was erkennst du?
Vergleiche mit den Wörtern in a).

die Gugummere, - die Pepperoni, -s
der Händöpfel, - die Barille, -n das Weckli, -/Brötli -

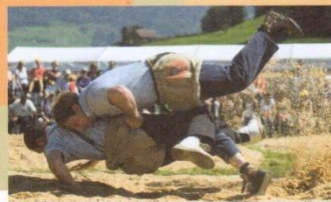
a) die Gurke, -n b) c)

58 LEKTION 27 A

Bild 1. Lektion 27 A, Wortschatzaufgabe A4 (Kursbuch, S. 58)¹

¹ Die schwarz-grünen Markierungen sind auf allen Bildern von mir, und dienen zur Hervorhebung der Elemente aus der österreichischen, bzw. aus der schweizerischen Standardvarietät.

31 C Das passiert in Europa



1 Schwingen in der Schweiz

Schwingen, eine Variante des Ringens, ist ein Nationalsport in der Schweiz. Die Athleten tragen über ihren Kleidern eine kurze Hose. Die ist selbst gemacht und von bester Qualität, denn die beiden Sportler dürfen beim Wettkampf nur die Hose von ihrem Gegner festhalten. Gewonnen hat der Sportler, der seinen Partner so „schwingt“, dass dieser auf den Rücken fällt. Zum Glück findet der Wettkampf auf feinen Holzspänen statt. 😊 Seit 1992 schwingen auch Frauen.



2 Glückliche „Euro-Babys 2007“

Am 1. Januar 2007 ist Bulgarien Mitglied der Europäischen Union geworden. Tausende Menschen haben mit einem Feuerwerk, einer Licht-Show und der Nationalhymne auf den Straßen gefeiert. Alle bulgarischen Babys, geboren am 1. Januar 2007, hatten Glück. Denn sie sind automatisch Mitglieder im Klub „Euro-Baby 2007“ geworden. Sie bekommen vom Bulgarischen Staat ein Stipendium für ihr späteres Studium.

3 Küssen verboten

Vor dem Bahnhof in Warrington, im Nordwesten Englands, gibt es ein interessantes Schild: „Küssen verboten“. Es soll die Menschen „auf fröhliche Weise“ daran erinnern, dass sie schnell in den Zug einsteigen sollen. Es passiert nämlich oft, dass die Züge mit Verspätung abfahren. Wer mehr Zeit mit seinen Lieben verbringen möchte, kann den Parkplatz in der Nähe benutzen. Dort zeigt ein anderes Schild, dass man sich küssen darf.



4



Prager Sozialleben unter der Erde

Der Anti-Atom-Bunker Parukarka von 1955 ist heute ein trendiger Treffpunkt für junge Leute zum Feiern und mehr. Hier finden Ausstellungen, Partys und Konzerte statt. Mehrere Paare haben im Bunker schon ihre Hochzeit gefeiert. Der Bunker ähnelt einer normalen Kneipe – nur ohne Fenster. Hier kann man die ganze Nacht feiern und laut sein. Allerdings ist der Klub sehr klein und liegt weit unter der Erde. Aber genau das ist ja das Interessante!



C1 BESPRECHEN

Lest die Schlagzeilen und schaut die Fotos an. Was glaubt ihr? Wo sind die Leute? Was machen sie?



C2 LESEN

- Bildet vier Gruppen. Jede Gruppe liest gemeinsam einen Text. Stellt W-Fragen zum Text und unterstreicht die Antworten. Macht Notizen.
- Bildet neue Vierergruppen: Jeder Schüler/jede Schülerin in der neuen Vierergruppe hat einen anderen Text gelesen. Berichtet in der Gruppe.

Stell W-Fragen zum Text und beantworte sie.
So kannst du die wichtigen Informationen zusammenfassen.

Bild 2. Lektion 31 C, Sprech- und Leseübungen C1 und C2 (Kursbuch, S. 86)

32 B Zwei Tage Wien



B1 BESPRECHEN

Was wisst ihr schon über die Interrail-Reise von Jasper, Alex und Klara? Sammelt.

B2 LESEN

Wie ist die richtige Reihenfolge? Notiere.

Achte beim Lesen auf die Zeitangaben!

++ Jaspers Tagebuch! ++++ Ferien auf der Schiene ++++ Jaspers Tagebuch! ++++ Ferien



Wien, 09. Juli

Servus! 😊 Unser zweiter Interrail-Tag hat früh angefangen. Gleich um acht hat Klaras Wecker geklingelt und somit waren dann auch alle anderen wach. Eine halbe Stunde später waren wir schon im Speisesaal. Hier gab es Cornflakes, Müsli, Joghurt, Wurst, Käse, Brötchen, O-Saft, Milch, Kaffee und Tee. Wow!



5 So langsam dachten wir aber auch ans Mittagessen, weil vor allem Alex natürlich wieder Hunger hatte. Zum Glück hat Klara in ihrem Reiseführer einen „Snack-Geheimtipp“ in der Nähe vom Hundertwasserhaus entdeckt. Es war ein ganz tolles Beisel (für Nicht-Wiener: eine Kneipe 😊)! Hier haben wir den typischen Rostbraten mit Zwiebeln bestellt, und zum Nachschinken gab es Palatschinken mit Zimt und Zucker. Mmm, ich fand alles total lecker!



10 Um 9:30 waren wir am Stephansplatz. Wenn man die U-Bahn-Station verlässt, steht man direkt vor dem Stephansdom. Natürlich haben wir uns den Dom auch von innen angeschaut – er ist wirklich beeindruckend! (Und wisst ihr, wie die Wiener ihn nennen? Steffl! 😊)... Dann ging es weiter zum berühmten Hundertwasserhaus. Dieses Haus ist vielleicht lustig! Alles ist so bunt und schief! In der Nähe ist auch ein Museum von Hundertwasser, das wollten wir uns auch anschauen, aber es gab einfach zu viele Touri-



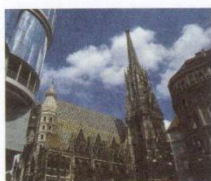
15 Für den Abend hatten wir noch keine Pläne. Im Reiseführer haben wir dann gelesen, dass zurzeit ein Filmfestival am Rathausplatz läuft, aber leider hat es stark geregnet ... So sind wir in der Jugendherberge geblieben und haben zusammen mit anderen Railern (vor allem Italienern und Engländern) Karten gespielt. Morgen wollen wir Fahrräder leihen und eine Stadtrundfahrt machen! Wir wissen auch schon, wo wir essen wollen: auf dem Naschmarkt. Das ist ein riesiger Obst- und Gemüsemarkt mitten in der Stadt, dort trifft sich die ganze Welt. Wir sind schon ganz gespannt. Die Hofburg steht natürlich auch auf dem Programm! Mal sehen, was wir morgen alles schaffen!



20 Nach dem Mittagessen war Schloss Schönbrunn unser nächstes Ziel! Klara meinte, wir müssen unbedingt hin. Leider waren die Eintrittspreise etwas zu hoch, und deshalb haben wir uns das Schloss nur von außen angeschaut. Aber allein der riesige Schlosspark hat sich schon gelohnt! Vom Park aus hat man einen tollen Blick auf Wien!

B3 LESEN

a) Was haben die Jugendlichen in Wien schon angeschaut? Und was möchten sie noch anschauen? Ergänze.



1 den Stephans_____ 2 das Hundertwasser_____ 3 das _____ Schönbrunn 4 den Nasch_____ 5 die Hof_____

33 Orientierung

A Stadtrallye in Zürich

A Panorama
B Limmat, Blick auf das Rathaus
C Der Hauptbahnhof
D Die Polybahn

A1 BESPRECHEN

Was wisst ihr über Zürich?
Was erfahrt ihr von den Fotos über Zürich?

A2 LESEN

Stationen und Fotos: Ordnet zu.
Start ☐ Station 1 ☐ Station 2 ☐

Stadtrallye Gruppe 5

Start: Zürich Hauptbahnhof
Auf der anderen Seite der Limmat liegt das Central (ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt in Zürich), hier beginnt auch die Fußgängerzone.

Station 1: Central, Polybahn
Hier ist die Polybahn. Sie wird auch Studentenexpress genannt. Wie lang ist die Bahnstrecke? _____
(Kauft euch Billets und ab aufs Perron! 😊 Viel Spaß!)

Station 2: Polyterrasse, ETH Zürich (Eidgenössische Technische Hochschule Zürich)
Ihr steht nun auf der Polyterrasse. An der ETH Zürich haben viele Nobelpreisträger studiert. Kreuzt die richtigen an!
☐ Albert Einstein ☐ Max Planck ☐ Willy Brand ☐ Elfriede Jelinek ☐ Wilhelm Conrad Röntgen ☐ Günter Grass

Alexander-von-Humboldt-Gymnasium
Konstanz
Klasse 10
Klassenfahrt Zürich

Bild 4. Lektion 33 A, Sprech- und Leseübungen A1 und A2 (Kursbuch, S. 94)

A6 WORTSCHATZ

Wie heißt das in Deutschland und in der Schweiz? Ergänze.

a der Bahnsteig

b das Perron

das Perron

das Spital

der Bahnsteig

das Billet

die Fahrkarte

das Krankenhaus

Bild 5. Lektion 33 A, Wortschatzübung A6 (Kursbuch, S. 95)

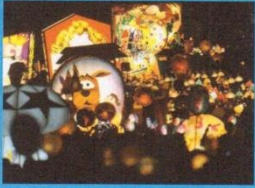
2 „Drey scheenschte Dääg“ Wenn in Deutschland der Karneval bereits vorbei ist, geht es in der Schweiz erst richtig los: Am Montag nach Aschermittwoch beginnt die Basler Fasnacht. Sie dauert exakt 72 Stunden, deshalb spricht man auch von den „drey scheenschte Dääg“, den drei schönsten Tagen.	15 Pünktlich um 4.00 Uhr morgens ziehen die Fasnächtler in kleinen Gruppen („Cliques“) beim sog. „Morgenstrich“ mit riesigen Laternen, Flöten und Trommeln durch die noch dunkle Stadt. Jede Clique trägt ein anderes Kostüm – und eine andere Maske, denn die Tradition will, dass man die einzelnen Personen nicht erkennt! Die	30 Zuschauer hingegen haben – anders als in Deutschland – kein Kostüm. Der Dienstagabend gehört den Guggenmusik-Gruppen. Sie laufen durch das Stadtzentrum und sorgen mit ihren Blechblasinstrumenten für Stimmung.
		

Bild 6. Lektion 36 C, Lesetext 2 zu den Übungen C1-C3 (Kursbuch, S. 116)

die Kälte (nur Sing.)	hideg
nähen	varr
die Ärmeldecke, -n	ujjas takaró
die Erfindung, -en	találmány
das Patentamt, -er	szabadalmi hivatal
das Markenamt, -er	márkavédő hivatal
seitdem	azóta
sich verkaufen	vhogyan eladható
der Benutzer, -	felhasználó
sich bewegen	mozog
das Fußballstadion, -stadien	labdarúgó stadion
der Kinderwagen, -	gyerekkocsi
benutzen	használ
das Lesen (nur Sing.)	olvasás
das Fernsehen (nur Sing.)	tévézés
das Computer spielen (nur Sing.)	számítógépezés
der Handschuh, -e	kesztyű
wegmachen	levesz, eltávolít
kuschelig	puha, bársnyos, simogató
das Modell, -e	modell
der Stoff, -e	anyag
das Recht, -e	jog
der Einzige, -n	egyetlen (dolog, személy)
wirtschaftlich	gazdasági
das Unternehmen, -	vállalkozás
entstehen	létrejön
die Geschäftsidee, -n	üzleti ötlet
das Produkt, -e	termék
originell	eredeti
die Eigenschaft, -en	tulajdonság
praktisch	célszerű, praktikus
stark	erős
die Präsentation, -en	prezentáció
das Material, -ien	anyag
die Broschüre, -n	tájékoztató füzet

Seite 58

die Willkommensparty, -s	üdvözlő-parti
der Donnerstagabend, -e	csütörtök este
übermorgen	holnapután
besprechen	megbeszél
grillen	grillez
der Samstagnachmittag, -e	szombat délután
gegen	itt: körül
wegfahren	elutazik
zurückkommen	visszajön
besorgen	beszerez
die Semmel, -n (= österr./bayr.)	zsemle
das Brötchen, -	
zu zweit	ketten
etwas Süßes (= die Süßigkeit, -en)	valami édes (édesség)
der Nachtsch (nur Sing.)	desszert
backen	süt
sich kümmern	gondoskodik vmiről

der Wunsch, -e	vágy, kívánság
der Vorschlag, -e	javaslat
Bescheid geben	jelez, szól vkinek vmiről
der Grill, -s	grillező
das Besteck (nur Sing.)	evőeszköz
der Notizzettel, -	jegyzetlap
die Variante, -n	változat
die Paprika, -	paprika
die Gurke, -n	uborka
die Marille, -n (= österr. die Aprikose, -n)	sárgabarack
der Erdapfel, - (= österr. die Kartoffel, -n)	burgonya
der Paradeiser, - (= österr. die Tomate, -n)	paradicsom
die Aprikose, -n	sárgabarack
das Schweizerdeutsch	svájci német nyelv
erkennen	meg-/felismer
die Gugumme (= schweiz. die Salatgurke, -n)	salátauborka
die Härköpfel (= schweiz. die Kartoffel, -n)	burgonya
die Pepperoni, - (= schweiz. die Paprika, -)	paprika
die Barille, -n (= schweiz. die Aprikose, -n)	sárgabarack
das Weckli, -s (= schweiz. das Brötchen, -)	zsemle
das Brötli, - (= schweiz. das Brötchen, -)	zsemle

Seite 59

die Pappe, -n	papír
bitten	kér
der Konjunktiv, -e	itt: feltételes mód
die Torte, -n	torta
das Detail, -s	részlet
der Apfelkuchen, -	almatorta
österreichisch	osztrák
das Würstchen, -	virslí
sich melden	jelentkezik
der Paradeisersalat, -e	paradicsomsaláta
der Gurkensalat, -e	uborkasaláta
der Paprikasalat, -e	paprikasaláta
die Gabel, -n	villa
das Messer, -	kés
der Löffel, -	kanál
das Klassenfest, -e	osztálybuli
die Grillparty, -s	grillparti
das Picknick, -s	piknik
der Einkaufszettel, -	bevásárlólista
verteilen	el-/szétoszt
das Kilo (nur Sing.)	kiló
der Liter, -	liter
die Kiste, -n	rekesz

Seite 82

(das) Europa	Európa
die Ferne (nur Sing.)	messzeség, távolság
spüren	érez
(das) China	Kína
der Qualitätskontrolleur, -e	minőségellenőr
(das) Glasklar	kristálytiszt; itt: egy ifjúsági magazin neve
die Erwartung, -en	elvárás
der Europäer, -	európai (férfi/ember)
tatsächlich	tényleg, valóban
stolz	büszke
die Sorge, -n	aggodalom
fremd	idegen
die Vorstellung, -en	itt: elképzelés
vorher	előzőleg
(das) Ungarn	Magyarország
feststellen	megállapít
wunderschön	csodaszép
mitten	vmi közepén
die Sehenswürdigkeit, -en	láttnivaló
der Bau, -ten	épület
das Hochhaus, -er	toronyház
faszinierend	lenyűgöző
das Reiseland, -er	célország; itt: úticél
wirtschaftlich	gazdasági
die Firma, Firmen	cég
europäisch	európai
das Parlament, -e	parlament
die Politik (nur Sing.)	politika
die Wirtschaft (nur Sing.)	gazdaság

Seite 83

das Kasus-Signal, -e	itt: eset-végződés
der Pfeil, -e	nyíl
unbestimmt	határozatlan
berühmt	híres
nennen	(meg)nevez
die Automarke, -n	autómárka
das Märchen, -	mese
(das) Norwegen	Norvégia
die Bevölkerung, -en	népesség
die Lage, -n	fekvés
der Tourismus (nur Sing.)	turizmus

Seite 84

erleben	meg-/átél
der EuroPeer, -s	a Jugend In Action = Fiatalok Lendületben Programban részt vett fiatal
die Vermutung, -en	feltételezés
das EU-Programm, -e	az Európai Unió egy programja
erzählen von	beszél, mesél vmiről

der Jugendklub, -s	ifjúsági klub
die Fußgängerzone, -n	sétálóutca, autómentes övezet
informieren über	informál, tájékoztat vmiről
der Flyer, - (= engl. das Flugblatt, -er)	szórólap
die EU (= die Europäische Union)	Európai Unió
der Prospekt, -e	prospektus
die Schulstunde, -n	tanóra
die Ausstellung, -en	kiállítás
die Info, -s (= die Information, -en)	információ
unter	alatt (forrás megadásánál is)
die Grenze, -n	határ
(das) Polen	Lengyelország
der Deutschkurs, -e	némettanfolyam
der Erwachsene, -n	felnőtt
(das) Polnisch	lengyel nyelv
die Sommerferien (Pl.)	nyári szünet
das Ferienprogramm, -e	szünidei program
der Youthpass, -e	Youthpass tanúsítvány

Seite 85

ersetzen	helyettesít
kursiv	dőlt betűs
davon	itt: arról
daran	itt: azon
das Präpositionaladverb, -ien	előjárószóból képzett határozó
deutsch-polnisch	német-lengyel
das Jugendportal, -e	ifjúsági portál
darum	itt: arról, azzal
der Polnisch-Sprachkurs, -e	lengyel nyelvtanfolyam
teilnehmen an	részt vesz vmiben
froh sein über	örül vminek
zurückdenken an	visszagondol vmire
darauf	itt: arra
wovon	itt: miről
woran	itt: mire
worum	itt: mivel, miről
worauf	itt: minek
träumen von	álmod(oz)ik vmiről
der/die Arme	szegény (ember)
der/die Glückliche	boldog (ember)
variieren	variál, változtat
sich interessieren für	érdeklődik vmi iránt
die Modenschau, -en	divatbemutató

Seite 86

<u>das Schwingen (nur Sing.)</u>	<u>a birkózás egy változata (nemzeti sport Svájcban)</u>
das Ringen (nur Sing.)	birkózás
der Nationalsport (nur Sing.)	nemzeti sport

Bild 8. Wortliste zur Seite 86 der Lektion 31 (Arbeitsbuch, S. 174)

der Athlet, -en
die Kleider (Pl.)
die Qualität, -en
der Gegner, -
festhalten
schwingen
fein
die Holzspäne (Pl.)
seit
das Euro-Baby, -s
(das) Bulgarien
das Feuerwerk, -e
die Licht-Show, -s
die Nationalhymne, -n
automatisch
der Klub, -s
bulgarisch
der Staat, -en
das Stipendium, Stipendien
küssen
verboten
(das) England
das Schild, -er
die Weise (nur Sing.)
mit seinen Lieben
der Parkplatz, -e
das Sozialleben (nur Sing.)
die Erde (nur Sing.)
der Anti-Atom-Bunker, -
trendig
das Paar, -e
ähneln
allerdings
das Interessante (nur Sing.)
die Schlagzeile, -n
die Vierergruppe, -n
zusammenfassen
das Hotel, -s
die Gefängniszelle, -n
dekorieren
das Gitter, -

atléta
ruhák, ruházat
minőség
ellenfél
megragad
itt: birkózik
finom
faforgács
óta
„Euro-bébi“
Bulgária
tűzijáték
lézershow
nemzeti himnusz
automatikus
klub
bolgár
állam
ösztöndíj
(meg)csókol
tilos
Anglia
tábla
mód
a szeretettel
parkolóhely
társadalmi élet
Föld
atombiztos óvóhely
trendi, felkapott
pár
hasonlít
mindenesetre
érdekesség
címsor, kiemelt sor
négyfős csoport
összefoglal
szálloda
börtöncella
feldíszít
rács

Seite 88

die Schiene, -n
das Interrail (nur Sing.)
der Ticketpreis, -e
das Dokument, -e
die Unterkunft, -e
die Reisekasse, -n
die Länderinfo, -s
entdecken
bis zu
reisen
völlig
der Ausweis, -e
der Pass, -e
das Visum, Visa

sín
InterRail
jegyár
itt: irat, igazolvány
szállás
útikassza
információ adott országokról
felfedez
-ig
utazik
teljesen
igazolvány
útlevél
vízum

die Jugendherberge, -n
der Campingplatz, -e
das Bargeld (nur Sing.)
die EC-Karte, -n
die Kreditkarte, -n
die Landkarte, -n
der Reiseführer, -
temporal
das Interrail-Ticket, -s
die Länderinformation, -en
die Interrail-Reise, -n
der Reisepass, -e
kopieren
das Hotel, -s
die Pension, -en
der Bankautomat, -en
abheben

ifjúsági szálló
kemping
készpénz
EC-kártya
hitelkártya
térkép
útikönyv
időhatározói
Interrail-jegy
információ adott országokról
InterRail-utazás
útlevél
(le)másol
szálloda
panzió
bankautomata
itt: kivesz (pénzt)

Seite 89

die Uhrzeit, -en
der Westbahnhof
inoffiziell
das Viertel, -
der Wortgruppenakzent, -e
der Topf, -e
die Spielkarte, -n
das Indefinitpronomen, -
das Possessivpronomen, -
der Gegenstand, -e
gegenseitig
die Reise-Checkliste, -n
der Schreibblock, -e
die Sonnencreme, -s
der Kaugummi, -s

óra szerinti idő
Nyugati pályaudvar
köznyelvi, nem hivatalos
negyed
szószervezet hangsúlyos
szótagja
fazék, lábos
játékkártya
határozatlan névmás
birtokos névmás
tárgy
itt: ellentétes
ellenőrző lista utazáshoz
jegyzetkönyv
napkrém, naptej
rágógumi

Seite 90

die Zeitangabe, -n
servus

der Interrail-Tag, -e
der Wecker, -
somit
wach
der Speisesaal, -säle
die Cornflakes (nur Pl.)
der Geheimtipp, -s
das Beisel, -
der Nicht-Wiener, -
der Rostbraten, -
die Zwiebel, -n
der Palatschinken, -
der Zimt (nur Sing.)
der Zucker (hier: nur Sing.)

idővel kapcsolatos adat
Szervusz! (Jellemző köszönés
Ausztriában)
InterRail-nap
ébredőóra
és így, következőképp
éber, ébren van
étkező
kukoricapehely
bennfentes tippje
(kis)kocsma (osztrák
nyelvtérületen)
nem-bécsi (férfi/ember)
rostélyos
hagyma
palacsinta
fahéj
cukor

Bild 9. Wortliste zur Seite 90 der Lektion 32 (Arbeitsbuch, S. 175)

das Schloss, "er
die U-Bahn-Station, -en
direkt
innen
beeindruckend
der Wiener, -
das Hundertwasserhaus
bunt
der Tourist, -en
sich überlegen:
sich anders überlegen
zurzeit
das Filmfestival, -s
der Railer, -s

der Engländer, -
der Italiener, -
leihen
die Stadtrundfahrt, -en
der Obstmarkt, "e
der Gemüsemarkt, "e
gespannt
hinmüssen
unbedingt
der Eintrittspreis, -e
außen
riesig
der Schlosspark, -s
sich lohnen
von ... aus
der Blick, -e

Seite 91

die Präteritumform, -en
die Lieblingsreise, -n
besichtigen
die Zugfahrt, -en
dauern
der Turm, "e
steigen
die Schlange, -n

kastély
metróállomás
közvetlen(ül)
belül
nagyhatású
bécsi (férfi/ember)
Hundertwasser-ház
színes
turista
gondolkozik vmin:
meggondolja magát
most, jelenleg
filmfesztivál
„railező” (InterRail bérlettel
utazó ember)
angol (férfi/ember)
olasz (férfi/ember)
kölcsonöz
városnézés
gyümölcs piac
zöldségpiac
izgatott
oda kell menni
feltétlen(ül)
belépődíj
kívül
óriási
kastélypark
megéri
-tól
itt: kilátás

präteritum- (egyszerű múlt
idejű) igealak
legemlékezetesebb utazás
megtekint, megnéz
vonatút
tart (vmennyi ideig)
torony
felmászik
itt: sor

Seite 92

das Wissensquiz, -
die Landessprache, -n
das Hauptevent, -s
der Grand Prix

das Radrennen, -
das Rennen, -
die Europameisterschaft, -en
(das) Bratislava
der Rhein
die Donau

kvíz, tudáspróba
az ország nyelve
a legfontosabb esemény
Grand Prix (Forma 1-es
futam)
kerékpárverseny
futam
Európa-bajnokság
Pozsony
Rajna
Duna

die Elbe
(das) Finnisch
(das) Tschechisch
(das) Litauisch
die Griechin, -nen
stammen
(das) Japan
die Mozartkugel, -n
das Symbol, -e
die Brücke, -n
der Fernsehturm, "e
(das) Moskau
(das) Konstantinopel
die Berliner Mauer

Seite 94

die Orientierung, -en
die Stadtrallye, -s
das Panorama, Panoramen
das Rathaus, "er
die Polybahn
die ETH (= die Eidgenössische
Technische Hochschule)
das Central (nur Sing.)

der Start, -s
der Verkehrsknotenpunkt, -e
der Studentenexpress
die Bahnstrecke, -n
das Billet, -s (= schweiz.
Fahrkarte, -n)
das Perron, -s (= schweiz.
Bahnsteig, -e)

eidgenössisch
technisch
die Hochschule, -n
der Nobelpreisträger, -
ankreuzen
der Aufgabenzettel, -
der Beginn (nur Sing.)
die Rallye, -s
verlaufen
die Strecke, -n
zwischen
hinter
das Hauptgebäude, -
neben
hinhören

Seite 95

das Universitätsspital, "er
das Gasthaus, "er
der Storch, "e
das Spital, "er
zusammengesetzt

Elba
finn nyelv
cseh nyelv
litván nyelv
görög nő
származik, ered
Japán
Mozart-golyó
szimbólum, jelkép
híd
tévétorony
Moszkva
Konstantinápoly
a berlini fal

tájékozódás
városfelfedező játék
panoráma, látkép
városháza
Polybahn (zürichi síkló)
ETH (Szövetségi Műszaki
Főiskola)
Central (közlekedési
csomópont Zürichben)
start
közlekedési csomópont
„diák-expressz”
pálya(szakasz)
jegy (svájci nyelvterületen)
peron (svájci nyelvterületen)

svájci/szövetségi
műszaki
főiskola
Nobel-díjas (férfi/ember)
beikszel
feladatot tartalmazó cédula
kezdet
rali, gyorsasági verseny
húzódik
szakasz
között
mögött
főépület
mellett
odafigyél, figyelmesen hallgat

Bild 10. Wortliste zu den Seiten 94-95 der Lektion 33 (Arbeitsbuch, S. 176)

das Topmodel, -s
das Rampenlicht, -er
die Ruhige, -n
die Recherche, -n

topmodell
rivaldafény
nyugodt (személy)
kutatás, anyaggyűjtés

der Hamburger, -
der Gymnasiast, -en
entstehen
der Gastgeber, -
die Werbung (nur Sing.)

hamburgi (férfi/ember)
gimnazista
keletkezik, lesz
vendéglátó
reklám

Seite 112

die Reporterin, -nen
die Kleinigkeit, -en
die Schmuckdose, -n
das Mäppchen, -
der Stift, -e
die Freude (nur Sing.)
das Selbstgemachte (nur Sing.)
der Gutschein, -e
der Kinogutschein, -e
der Kopfhörer, -

riporternő
apróság
ékszeres doboz
tolltartó
toll, írószer
öröm
saját készítésű tárgy
ajándékutalvány
moziutalvány
fejhallgató

Seite 113

die Verbform, -en
betonen
die Statistik, -en
das Fotoalbum, -alben
die Konzertkarte, -n

igéalak
hangsúlyoz
statisztika
fényképalbum
koncertjegy

Seite 114

U-18 (= unter 18)
die Organisation, -en
der Klub, -s
der Türsteher, -
vorbei: an etw. vorbei
sich schminken
underage (= engl. minderjährig)
der Freitagabend, -e
der Stadtteil, -e
der Alkohol (hier: nur Sing.)
die Zigarette, -n
-jährig
hinein
der Schluss (hier: nur Sing.)
das Bier, -e
der Schnaps, -e
der Tomatensaft, -e
die Limonade, -n
rauchen
die Liveband, -s
auftreten
der Rhythmus, Rhythmen
das DJ-Team, -s
die Tanzstimmung (nur Sing.)
voll

18 év alatti
szervezés
klub
beengedő (biztonsági) ember
el vmi mellett
sminkeli magát
kiskorú
péntek este
városrész
alkohol
cigaretta
-éves
be
vmi vége
sör
pálinka
paradicsomlé
limonádé, szénsavas üdítő
dohányzik
élőben fellépő együttes
fellép
ritmus
DJ csapat
táncolási kedv
tele

Seite 115

der Organisationsstress
(nur Sing.)
die Partylocation, -s
mithilfe
kriegen: zusammenkriegen
verlangen
das Internetportal, -e
das Netzwerk, -e
der Klubbesitzer, -
verteilen
das Licht, -er
die Bühne, -n
begrüßen
schließllich

a szervezéssel járó stressz
a parti helyszíne
vki segítségével
kap: összeszed
kér, követel
internet-portál
hálózat
klubtulajdonos
eloszt
fény
színpad
üdvözlő
végül

Seite 116

der Fasching, -s
die Fastnacht/Fasnacht, -
(das) Kölle (= Köln)

Kölle alaaf
helau

der Aschermittwoch
das Ostern
herrschen
der Narr, -en
der Jeck, -en

das Rheinland
die Tradition, -en
die Fastenzeit, -en
die Weiberfastnacht, -

das Kostüm, -e
die Macht, -e
abschneiden
die Krawatte, -n
der Rosenmontag, -e

der Karnevalsumzug, -e
reich
schmücken
der Motivwagen, -

farsang
farsang
Köln (a farsang fővárosa
Németországban)
„Köln mindenek felett”
tipikus farsangi kiállítás
Mainzban
hamvazószerda
húsvét
uralkodik
farsangi bolond
farsangi bolond neve a Rajna-
vidéken
Rajna-vidék
hagyomány
böjti időszak
hamvazószerda előtti
csütörtök
jelmez
hatalom
levág
nyakkendő
hamvazószerda előtti hétfő
(a Rajna-vidéki karnevál
csúcspontja)
karneváli menet
gazdag
díszít
farsangra feldíszített kocsi

die Fußgruppe, -n	a farsangi menetben vonuló álarcos-kosztümös emberek	die Maske, -n hingegen	álarc ezzel szemben
die Musikkapelle, -n	zenekar	der Dienstagabend, -e	kedd este
der Karnevalsruf, -e	karneváli kiáltás	die Guggenmusik, -en	svájci és dél-német utcai zene
der Basler, -	bázeli (férfi/ember)	das Blechblasinstrument, -e	részfúvós hangszer
exakt	pontos	die Karnevalstradition, -en	karneváli hagyomány
<u>der Fasnächtler, -</u>	<u>farsangoló (férfi/ember)</u>	deutschsprachig	német nyelvű
sog. (= sogenannt)	úgynevezett	die Dauer (nur Sing.)	időtartam
der Morgenstraich, -e	„reggeli menet“ (bázeli farsangi hagyomány)	die Karnevalsstadt, -e	karneváli város
die Laterne, -n	lámpás	der Teilnehmer, -	részztvevő
die Trommel, -n	dob	der Karnevalsort, -e (das) Venedig	karneváli helyszín Velece

Bild 12. Fortsetzung der Wortliste zur Seite 116 der Lektion 36 (Arbeitsbuch, S. 207)

Anhang 2

Die Präsentation von Wortschatzelementen aus der österreichischen, bzw. aus der schweizerischen Standardvarietät in *Studio d A2*

3 Was ist das? Ergänzen Sie die Relativpronomen.

1. Eine After-Work-Party ist eine Party, gleich nach der Arbeit beginnt.
2. Ein „Gespritzter“ ist in Österreich ein Getränk, aus Apfelsaft und Mineralwasser besteht.
3. Restaurantkritiker sind Journalisten, Essen im Restaurant testen.
4. Ein griechischer Bauernsalat ist ein Salat, aus Tomaten, Gurken, Paprika, Käse und Zwiebeln besteht.



Herr Ober, was ist das?

Das ist eine Fliege,
in Ihrer Suppe schwimmt.

Bild 13. Einheit 6, Grammatikübung 3 (Kurs- und Übungsbuch, S. 92)

4 Die süße Seite Österreichs

1 Kennen Sie diese Torte? Überfliegen Sie die Internetseite. Welche Aussage ist falsch: 1, 2 oder 3?

1. Hier finden Sie das Rezept für eine Sachertorte.
2. Die Internetseite informiert über die Firma Sacher.
3. Die Seite ist eine Werbung für Sachertorte.

Moment, 1,2 Millionen Eier in 270 000 Torten, das heißt, ich brauche für eine ...

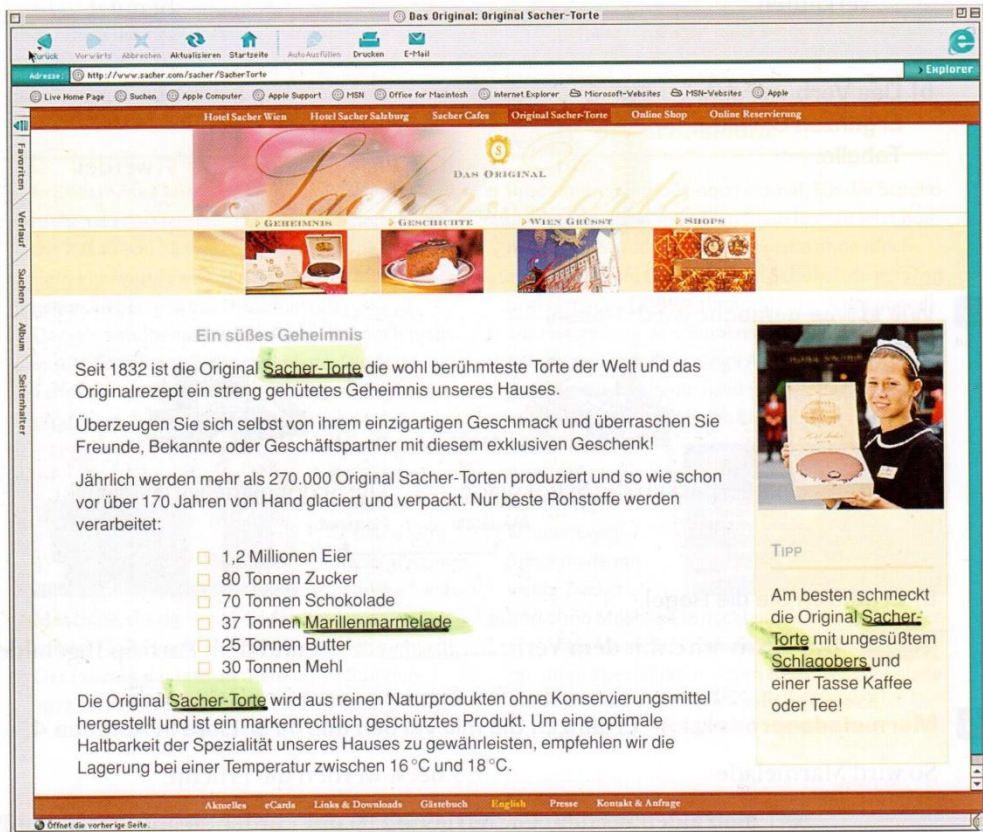


Bild 14. Einheit 12, Leseübung 1 (Kurs- und Übungsbuch, S. 198)

Torten sind eine Spezialität aus den deutschsprachigen Ländern. International bekannt sind vor allem drei Torten. Die Schweizer Rüblitorte wird aus Möhren und Mandeln gemacht. Die Schwarzwälder Kirschtorte ist eine Spezialität aus Baden-Württemberg. Sie enthält Kirschen, Kirschwasser, Schokolade und Sahne. Die Österreichische Sachertorte ist ein Kultobjekt. Sie hat eine eigene Internetseite. Torten werden oft für Familienfeiern gebacken oder man verabredet sich nachmittags in einem Café, um ein Stück Torte zu essen.

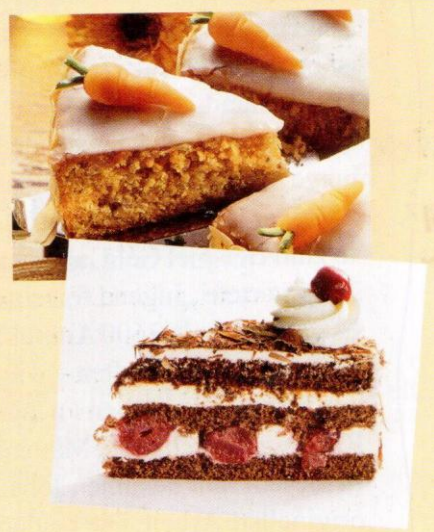


Bild 15. Einheit 12, Landeskundekästchen (Kurs- und Übungsbuch, S. 199)

7 Personen oder Sachen genauer beschreiben: Relativsätze / Vonatkozó mellékmondatok személyek és tárgyak közelebbi meghatározására

E 6 1 Nominativ und Akkusativ / Alanyeset és tárgyeset



Marillenknoedel:
Das sind Knödel,
die man mit
Marillen (Apri-
kosen) macht.



Christstollen:
Das ist ein
Kuchen, den
man zu Weih-
nachten backt.

Hauptsatz 1/1. Főmondat Hauptsatz 2/2. főmondat

Das sind Knödel. Man macht sie mit Aprikosen.
Das ist ein Kuchen. Man backt ihn zu Weihnachten.

Hauptsatz / Főmondat Relativsatz / Vonatkozó mellékmondat

Das sind Knödel, **die** man mit Aprikosen (macht).

Das ist ein Kuchen, **den** man zu Weihnachten (backt).

Szabály A vonatkozó mellékmondat mindig a főmondat egyik főnévét határozza meg közelebbről.

Nominativ/ **Der** Mann, ist Raucher.

Alanyeset **der** in der Wohnung neben uns wohnt, ↓

Akkusativ/ **Der** Kaffee, ist kalt.

Tárgyeset **den** der Kellner eben gebracht hat, ↓

Nominativ/ **Das** Auto, war erst ein halbes Jahr alt.

Alanyeset **das** jetzt kaputt ist, ↓

Akkusativ/ **Das** Steak, war zäh.

Tárgyeset **das** ich letzte Woche hier gegessen habe, ↓

Nominativ/ **Die** Frau, wartet schon eine Stunde auf das Essen.

Alanyeset **die** dort am Tisch sitzt, ↓

Akkusativ/ **Die** Suppe, war salzig.

Tárgyeset **die** ich bestellt habe, ↓

Szabály Az alanyeset és tárgyeset többes számú névelője **die**: die Männer/
die Kinder/die Frauen

Bild 16. Einheit *Grammatik auf einen Blick* am Ende des Kurs- und Übungsbuches, Erklärung

7 (S. 228)

Reitverein, der, -e 4/3.2 lovasegyesület
Reklamation, die, -en 5/5.4 felszólamlás, panasz, reklamáció
reklamieren hat 5 (vissza)követel, reklamál
Rekord, der, -e 1/3 csúcseredmény, csúcsteljesítmény, rekord
rennen ist gerannt Stat. 3/5 fut, rohan
Renner, der, - 9/2.1b itt: menő, a legkeresettebb
renovieren hat 4/3 felújít, renovál
Rente, die, -n: in Rente sein 11/4.2b nyugdíj, nyugdíjban van
Rentner/in, der/die, -/-nen Stat. 2/5 nyugdíjas (férfi/nő)
Reportage, die, -n Stat. 2/4.2 tudósítás, riport
Reservierung, die, -en 3/2.3 foglalás
Restaurantfachmann/frau, der/die, "er/-en 6/3.1 vendéglátóipari szakember (férfi/nő)
Restaurantkritiker/in, der/die, -/-nen 6/3.3 éttermi ellenőr (aki az éttermeket, az ételeket vizsgálja) (férfi/nő)
retten hat 18/1 (meg)ment
Rettung, die, -en Stat. 3/5 mentés
Rettungsanitäter/in, der/die, -/-nen 10/7.10 mentős (férfi/nő)
Rezeption, die, -en Stat. 4/1.2 átvétel, recepció
Rhabarbermarmelade, die, -n 1/3.5a rebarbaralekvár
rhythmisch 2/1.3 ritmikus
Rhythmus, der, Pl.: Rhythmen 10/2.5a ritmus
richten (etw. an jdn) hat 9/2.1a irányít, intéz vkihez (pl. kérdést)
Richtige, das, * 7/1.2 helyes, megfelelő
Riesenwut, die, * 11/1.2b (nagy) düh
Rind, das, -er (= Kuh) 9/1.1 szarvasmarha
Rinderzucht, die, -en 9/1.1 (szarvas)marhatenyésztés
Rindfleisch, das, * 6/2.4 marhahús
Rindsroulade, die, -n 6/2.2 marharolád
robust Stat. 3/5 erős, markos, robusztus
Rock, der, * (Rockmusik) 1/2.6a rock(zene)
Rohstoff, der, -e 12/4.1 nyersanyag
ins Rollen bringen hat gebracht Stat. 2/2.3a mozgásba hoz
Roman, der, -e 8/4.8 regény
Romanheld/in, der/die, -en/-nen 8/4.9b regényhős (férfi/nő)
Romantik, die, * Stat. 4/5 romantika
romantisch 10/5.1 romantikus
Rosenmontag, der, -e 10/2.1b farsang utolsó előtti napja
Rostbratwürstchen, das, - Stat. 4/4e rostélyon sült virsli

Rotkraut, das, * 6/2.2 vöröskáposzta, lilakáposzta
Rotwein, der, -e 6/2.2 vörösbor
Route, die, -n 8/2.2a útvonal
Rückantwort, die, -en 5/2.6 (viszont)válasz
Rückflug, der, -e 3/2.3 visszarepülés
Rückruf, der, -e 9/5.2 visszahívás
Rucolasalat, der, * 10/6/6 rucolasaláta
rühren hat 12/3.5a kever
Rumpsteak, das, -s 6/2.2 marhahátszínselet, ramstek
rumpturnen ist Stat. 3/5 körbeszalad, tornázik, ugrál össze-vissza
rund (2) 7/2.3 1. kerek, kerekítve 2. körül
rund um (etw.) 6/3 vmi körül
rundlich Stat. 2/3.3 kerekded, gömbölyded

S

Sachbearbeitung, die, * 9/2.1a ügyintézés
Sachertorte, die, -n 12/4.1 Sacher-torta (osztrák édesség)
Saft, der, -e 6/2.2 (gyümölcs)lé
Sahnehaube, die, -n 6/2.2 tejszínhab-kúp (kávé tetején)
Saison, die, -s Stat. 4/1.2 idény, szezon
Salami, die, -s Stat. 2/4.3 szalámi, felvágott
Salatteller, der, - 6/2.2 salátatál
Salsa, die, * 4/1.3 salsa (latin-amerikai tánc)
salsig 6/2.8 sós
sammeln hat 4/1.3 gyűjt
Sammlung, die, -en 10/8/1a gyűjtemény
Sänger/in, der/die, -/-nen 7/5.3 énekes (férfi/nő)
Sardelle, die, -n Stat. 2/4.3 szardella (halfajta)
Satzanfang, der, -e 9/5.7 a mondat kezdete, a mondat eleje
sauer 11/1.3 savanyú
Sauna, die, Pl.: Saunen 4/2.1 gőzfürdő, szauna
S-Bahn-Impression, die, -en 3/4.1 HÉV-benyomások/élmények
Schallplatte, die, -n 5/1 hanglemez
Schallplattenspieler, der, - 10/5.1 lemezjátszó
scharf 10 csipős, erős, éles
Schatz, der, * (Kosename) 5/2.4 1. kincs 2. itt: drágám, kincsem (becézés)
schauen hat 3/4.2 néz
schaumig Stat. 4/2.6 habos
Schauspieler/in, der/die, -/-nen 6/3.1a színész (férfi/nő)
Schauspielschule, die, -n 11/2.5a színiskola, színészképző

Bild 17. Eine der beiden Seiten aus der Wortliste am Ende des Kurs- und Übungsbuches, die ein Wortschatzelement aus der österreichischen oder der schweizerischen Standardvarietät enthalten (S. 259)

- scheinen* hat *geschienen* Stat. 3/3.1 tűnik
vmilyennek
- Schema**, das, Pl.: Schemata 4/2.8a séma
- schenken* hat 2/2.7 ajándékoz
- Schere**, die, -n 7/6.1 olló
- Schichtarbeit*, die, -en ü9/1 több műszakban
végzett munka
- Schichtarbeiter/in*, der/die, -/-nen ü9/1
műszakban dolgozó munkás (férfi/nő)
- Schichtdienst*, der, -e 9/2.1a többműszakos
szolgálat/munka
- schicken* hat 1/3.5 küld
- Schicksal**, das, -e 11/2.1 sors
- schießen*, hat *geschossen* Stat. 3/5 lő
- Schiff**, das, -e 1/2.2 hajó
- Schiffskapitän/in*, der/die, -e/-nen 9/3.1a
hajóskapitány (férfi/nő)
- Schiffsschraube**, die, -n 12/1.1a hajócsavar
- schlagen*, hat *geschlagen* ü10/13 üt, ver
- Schlagobers**, der, * (österreich. für *Schlagsahne*)
12/4.1 (osztrák) tejszínhab
- schlanke* Stat. 1/2.4 karcsú, vékony
- schlecht** (jdm ist ...) 7/6.2.b rossz
- schlicht* 7/2.5 egyszerű, szerény
- Schlitzen*, der, - Stat. 2/2.1 szánkó
- Schluss**, der, * 2/3.3b vminek a vége
- schminken* hat 4/2.5 kifest, sminkel
- schminken sich* hat 4/2.4 kifesti magát,
sminkeli magát
- Schmuck**, der, * 5/5.1 ékszer
- schmücken* hat 10/5.1a díszít, ékesít
- Schnäppchen*, das, - 5/5.1 olcsó áru, leárazott
termék
- Schnäppchenjagd*, die, -en 5/5 olcsó/leárazott
termékek keresése/vadászása
- Sneeschuh*, der, -e 6/2.7 hótalp, hócipő
- schneiden*, hat *geschnitten* 4/4.3a vág, szel
- Schokoladenfondue*, das, -s 12/4.5 csokoládé-
fondü
- Schöne**, der/die, -n ü10/13 szép (férfi/nő)
- schrecklich** ü10/4a szörnyű
- Schrift**, die, -en 11/4.1 írás
- schriftlich** 9/2.1a írásbeli, írásos
- Schriftzeichen*, das, - 5/1 írásjel
- Schritt**, der, -e ü1/5 lépés
- Schrittkombination*, die, -en ü1/5 lépéskombi-
náció
- Schulabschluss**, der, -e 9/2.2a 1. iskolai vég-
zettség, 2. bizonyítvány
- Schulbildung*, die, * Stat. 1/4 iskolai képezés,
iskolai oktatás
- schuld sein** ist gewesen 11/2.1 bűnös. hibás
- Schulfach**, das, "-er 1/1.6 tantárgy
- Schulfreund/in*, der/die, -e/-nen ü12/3b
osztálytárs (férfi/nő)
- Schulzeit**, die, * 7/2.7 1. diákévek
2. iskolai/tanítási időszak
- Schuss*, der, "-e Stat. 3/5 lövés
- Schuster*, der, - Stat. 1/4 cipész
- schützen* hat 7/5.3 óv, véd
- schwedisch* Stat. 3/5 svéd
- Schweizer/in**, der/die, -/-nen 12/1.3b svájci
(férfi/nő)
- Schwester**, die, -n 2/1.1 lánytestvér
- Schwiegereltern**, die, Pl. 2/2.2 após és anyós
- Schwiegersohn**, der "-e 2/2.2 vő
- Schwiegertochter**, die, "- 2/2.2 meny
- schwierig** 3/4.3a nehéz
- Seefahrt*, die, -en 12/1.3b tengeri utazás
- Seehafen*, der, "- ü7/1 tengeri kikötő
- segeln* hat 1/2.2 vitorlázik
- sehbehindert** 11/4.2b látássérült, látáskárosult
- Sehr geehrte/r ...** (Anrede im Brief) ü7/8
Tisztelt ... (megszólítás levélben)
- Sekt**, der, * 10/2.1b pezsgő
- Sekunde**, die, -n 4/1.2 másodperc
- Selbstevaluation*, die, -en Stat. 1/2.3 önértékelés
- selbstständig* Stat. 1/1 önálló
- selbstständig machen** (sich) hat ü9/6 önál-
lósítja magát
- Selbsttest**, der, -s 1/2.7 pszichológiai teszt,
önértékelés
- selten** 5/1.1 ritka, ritkán
- senden** hat 9/2.2b 1. küld 2. közvetít (tévé
vagy rádió)
- Sendung*, die, -en ü5/1 adás
- Seniorenheim**, das, -e Stat. 3/1.2a idősek otthona
- sensibel**, *sensibler*, *am sensibelsten* Stat. 2/3.3
érzékeny
- Serienproduktion*, die, -en 12/2.1 sorozatgyártás
- servieren* hat 6/3.1a tálal, szervíroz
- Serviette*, die, -n ü6/4 szalvéta
- setzen** hat 11/3.9 helyez, tesz, ültet (vhova)
- Shooting Star**, der, -s 11/2.5a (újjonnan felfede-
zett) nagy sztár, hullócsillag
- Shrimp*, der, -s 6/2.7 garnélarák
- Sieger/-in**, der/die, -/-nen 4/1.2 győztes
(férfi/nő)
- Signalton**, der, "-e ü9/10 hangjelzés
- Silberhochzeit*, die, -en ü2/11 ezüstlakodalom
- Silvester**, das, * 10/2.1b szilveszter,
óévűcsúztató
- simsen* hat ü5/4 gyorsan SMS-t/üzenetet ír
- singen**, hat *gesungen* 2/4.2 énekel

Bild 18. Die andere Seite aus der Wortliste am Ende des Kurs- und Übungsbuches, die ein Wortschatzelement aus der österreichischen oder der schweizerischen Standardvarietät enthält (S. 260)

Anhang 3

Die Lesetexte mit Elementen aus der österreichischen, bzw. aus der schweizerischen Standardvarietät in *Deutsch.com* 2

A2 LESEN

a) Markiere die Antworten im Text.

1 Was organisieren Niklas und Johnny? 2 Für wen? 3 Wo? 4 Wann?

b) Was erfährst du aus der E-Mail? Ergänze die Notizen auf dem Zettel.
Du findest nicht zu allen Punkten etwas in der E-Mail.

Gäste: Austauschschüler, ...

Getränke

zum Grillen

Brot und Semmeln 

Salate

etwas Süßes/Nachttisch 

Grill/Kohle 

Besteck 

Geschirr

Vor dem Hören: Überleg und lies in der Aufgabe: Welche Informationen brauchst du?

Hallo Leute,
Ihr wisst ja alle, unsere Austauschschüler aus Marbella kommen am Donnerstagabend an, das ist ja schon übermorgen! Und wie besprochen organisieren Johnny und ich eine Willkommensparty für sie! ☺ Also ... wir grillen alle zusammen am Samstagnachmittag bei mir im Garten, so gegen 17 Uhr (Meine Eltern fahren morgen weg und kommen erst am Sonntag zurück.). Getränke und etwas zum Grillen bringt jeder für sich und seinen Austauschschüler mit. Wir besorgen Brot und Semmeln für alle. Wer könnte einen Salat machen? Wir brauchen ungefähr 5 bis 6 Salate. (Vielleicht könntet Ihr auch zu zweit etwas vorbereiten, dann ist es nicht so viel Arbeit für jeden). Und vielleicht noch etwas Süßes als Nachtisch? Wer könnte z.B. Kuchen backen? Wir kümmern uns natürlich um das Feuer ☺! Habt Ihr noch Wünsche und Vorschläge? Gebt uns bitte bis Donnerstag Bescheid.
Niklas

Bild 19. Lektion 27 A, Leseübung A2 (Kursbuch, S. 58)

A6 GRAMMATIK

Ergänze *können* und *haben* im Konjunktiv II.

Hey Leute!
Noch ein paar Details zur Party!
Wir brauchen noch Salate!!! Wer a noch einen Salat machen? Nora und Pia, b Ihr vielleicht einen mitbringen? Johnny c gern noch einen Nachtisch, deshalb macht meine Mutter einen Apfelkuchen – aber natürlich nicht nur für ihn. ☺... Und noch eine Sache: Vielleicht essen ja nicht alle Fleisch!? Wir d doch auch Gemüse grillen. Ich kaufe z.B. Erdäpfel und Paprika. Wer hat noch eine Idee? O.k., meldet Euch einfach noch mal. Bis dann!
Niklas

Bild 20. Lektion 27 A, Grammatikübung A6 (Kursbuch, S. 59)

31 C Das passiert in Europa



1 **Schwingen** in der Schweiz

Schwingen, eine Variante des Ringens, ist ein Nationalsport in der Schweiz. Die Athleten tragen über ihren Kleidern eine kurze Hose. Die ist selbst gemacht und von bester Qualität, denn die beiden Sportler dürfen beim Wettkampf nur die Hose von ihrem Gegner festhalten. Gewonnen hat der Sportler, der seinen Partner so „schwingt“, dass dieser auf den Rücken fällt. Zum Glück findet der Wettkampf auf feinen Holzspänen statt. 😊 Seit 1992 schwingen auch Frauen.



2 **Glückliche „Euro-Babys 2007“**

Am 1. Januar 2007 ist Bulgarien Mitglied der Europäischen Union geworden. Tausende Menschen haben mit einem Feuerwerk, einer Licht-Show und der Nationalhymne auf den Straßen gefeiert. Alle bulgarischen Babys, geboren am 1. Januar 2007, hatten Glück. Denn sie sind automatisch Mitglieder im Klub „Euro-Baby 2007“ geworden. Sie bekommen vom Bulgarischen Staat ein Stipendium für ihr späteres Studium.

3 **Küssen verboten**

Vor dem Bahnhof in Warrington, im Nordwesten Englands, gibt es ein interessantes Schild: „Küssen verboten“. Es soll die Menschen „auf fröhliche Weise“ daran erinnern, dass sie schnell in den Zug einsteigen sollen. Es passiert nämlich oft, dass die Züge mit Verspätung abfahren. Wer mehr Zeit mit seinen Lieben verbringen möchte, kann den Parkplatz in der Nähe benutzen. Dort zeigt ein anderes Schild, dass man sich küssen darf.



4



Prager Sozialleben unter der Erde

Der Anti-Atom-Bunker Parukarka von 1955 ist heute ein trendiger Treffpunkt für junge Leute zum Feiern und mehr. Hier finden Ausstellungen, Partys und Konzerte statt. Mehrere Paare haben im Bunker schon ihre Hochzeit gefeiert. Der Bunker ähnelt einer normalen Kneipe – nur ohne Fenster. Hier kann man die ganze Nacht feiern und laut sein. Allerdings ist der Klub sehr klein und liegt weit unter der Erde. Aber genau das ist ja das Interessante!



C1 BESPRECHEN

Lest die Schlagzeilen und schaut die Fotos an. Was glaubt ihr? Wo sind die Leute? Was machen sie?



C2 LESEN

- Bildet vier Gruppen. Jede Gruppe liest gemeinsam einen Text. Stellt W-Fragen zum Text und unterstreicht die Antworten. Macht Notizen.
- Bildet neue Vierergruppen: Jeder Schüler/jede Schülerin in der neuen Vierergruppe hat einen anderen Text gelesen. Berichtet in der Gruppe.

*Stell W-Fragen zum Text und beantworte sie.
So kannst du die wichtigen Informationen zusammenfassen.*

Bild 21. Lektion 31 C, Sprech- und Leseübungen C1 und C2 (Kursbuch, S. 86)

32 B Zwei Tage Wien



B1 BESPRECHEN

Was wisst ihr schon über die Interrail-Reise von Jasper, Alex und Klara? Sammelt.

B2 LESEN

Wie ist die richtige Reihenfolge? Notiere.

Achte beim Lesen auf die Zeitangaben!

++ Jaspers Tagebuch! ++++ Ferien auf der Schiene ++++ Jaspers Tagebuch! ++++ Ferien



Wien, 09. Juli

Servus! 😊 Unser zweiter Interrail-Tag hat früh angefangen. Gleich um acht hat Klaras Wecker geklingelt und somit waren dann auch alle anderen wach. Eine halbe Stunde später waren wir schon im Speisesaal. Hier gab es Cornflakes, Müsli, Joghurt, Wurst, Käse, Brötchen, O-Saft, Milch, Kaffee und Tee. Wow!



5 So langsam dachten wir aber auch ans Mittagessen, weil vor allem Alex natürlich wieder Hunger hatte. Zum Glück hat Klara in ihrem Reiseführer einen „Snack-Geheimtipp“ in der Nähe vom Hundertwasserhaus entdeckt. Es war ein ganz tolles Beisel (für Nicht-Wiener: eine Kneipe 😊)! Hier haben wir den typischen Rostbraten mit Zwiebeln bestellt, und zum Nachtisch gab es Palatschinken mit Zimt und Zucker. Mmm, ich fand alles total lecker!



10 Um 9:30 waren wir am Stephansplatz. Wenn man die U-Bahn-Station verlässt, steht man direkt vor dem Stephansdom. Natürlich haben wir uns den Dom auch von innen angeschaut – er ist wirklich beeindruckend! (Und wisst ihr, wie die Wiener ihn nennen? Steffl! 😊)... Dann ging es weiter zum berühmten Hundertwasserhaus. Dieses Haus ist vielleicht lustig! Alles ist so bunt und schief! In der Nähe ist auch ein Museum von Hundertwasser, das wollten wir uns auch anschauen, aber es gab einfach zu viele Touristen und wir haben es uns anders überlegt ...



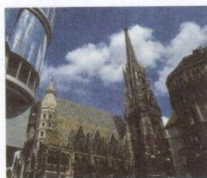
Für den Abend hatten wir noch keine Pläne. Im Reiseführer haben wir dann gelesen, dass zurzeit ein Filmfestival am Rathausplatz läuft, aber leider hat es stark geregnet ... So sind wir in der Jugendherberge geblieben und haben zusammen mit anderen Railers (vor allem Italienern und Engländern) Karten gespielt. Morgen wollen wir Fahrräder leihen und eine Stadtrundfahrt machen! Wir wissen auch schon, wo wir essen wollen: auf dem Naschmarkt. Das ist ein riesiger Obst- und Gemüsemarkt mitten in der Stadt, dort trifft sich die ganze Welt. Wir sind schon ganz gespannt. Die Hofburg steht natürlich auch auf dem Programm! Mal sehen, was wir morgen alles schaffen!



25 Nach dem Mittagessen war Schloss Schönbrunn unser nächstes Ziel! Klara meinte, wir müssen unbedingt hin. Leider waren die Eintrittspreise etwas zu hoch, und deshalb haben wir uns das Schloss nur von außen angeschaut. Aber allein der riesige Schlosspark hat sich schon gelohnt! Vom Park aus hat man einen tollen Blick auf Wien!

B3 LESEN

a) Was haben die Jugendlichen in Wien schon angeschaut? Und was möchten sie noch anschauen? Ergänze.



1 den Stephans _____



2 das Hundertwasser _____



3 das _____ Schönbrunn



4 den Nasch _____



5 die Hof _____

33 orientierung

A Stadtrallye in Zürich



A Panorama
B Limmat, Blick auf das Rathaus
C Der Hauptbahnhof
D Die Polybahn

A1 BESPRECHEN

Was wisst ihr über Zürich?
Was erfahrt ihr von den Fotos über Zürich?

A2 LESEN

Stationen und Fotos: Ordnet zu.
Start ☐ Station 1 ☐ Station 2 ☐

Stadtrallye	Gruppe 5	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Konstanz Klasse 10 Klassenfahrt Zürich
Start: Zürich Hauptbahnhof Auf der anderen Seite der Limmat liegt das Central (ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt in Zürich), hier beginnt auch die Fußgängerzone.		
Station 1: Central, Polybahn Hier ist die Polybahn. Sie wird auch Studentenexpress genannt. Wie lang ist die Bahnstrecke? _____ (Kauft euch <u>Billets</u> und ab aufs <u>Perron!</u> 😊 Viel Spaß!)		
Station 2: Polyterrasse, ETH Zürich (Eidgenössische Technische Hochschule Zürich) Ihr steht nun auf der Polyterrasse. An der ETH Zürich haben viele Nobelpreisträger studiert. Kreuzt die richtigen an! ☐ Albert Einstein ☐ Max Planck ☐ Willy Brand ☐ Elfriede Jelinek ☐ Wilhelm Conrad Röntgen ☐ Günter Grass		

Bild 23. Lektion 33 A, Sprech- und Leseübungen A1 und A2 (Kursbuch, S. 94)

36 C Karneval – Fasching Fas(t)nacht

1 „Kölle Alaaf“ und „Helau“

Am 11.11. um 11:11 Uhr beginnt die 5. Jahreszeit – bis zum Aschermittwoch (40 Tage vor Ostern) herrschen die Narren und die Jecken – vor allem im Rheinland. Karneval hat viele Farben und verschiedene Traditionen, aber vor allem ist das eine lustige Zeit zum Feiern, Lachen und Singen!

Besonders bunt sind die letzten Tage vor Beginn der Fastenzeit. Bereits am Donnerstag (Weiberfastnacht) tragen viele Leute Kostüme und feiern auf der Straße und in den Kneipen. An diesem Tag haben übrigens die Frauen die Macht: Als Symbol dafür schneiden sie den Männern die Krawatten ab.



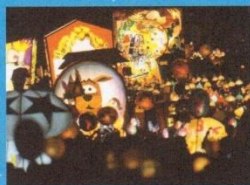
Der Rosenmontag ist traditionell der Tag der Karnevalsparaden. Reich geschmückte Motivwagen, Fußgruppen in originellen Kostümen und Musikkapellen ziehen auf einem bestimmten Weg durch die Straßen und grüßen die Zuschauer mit den Karnevalsrufen ihrer Stadt, z.B. „Kölle Alaaf“ in Köln und „Helau!“ in Mainz.



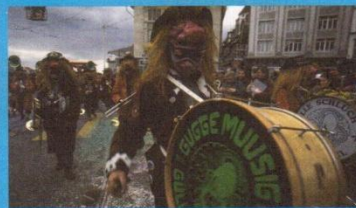
2 „Drey scheenschte Dääg“

Wenn in Deutschland der Karneval bereits vorbei ist, geht es in der Schweiz erst richtig los: Am Montag nach Aschermittwoch beginnt die Basler Faschnacht. Sie dauert exakt 72 Stunden, deshalb spricht man auch von den „drey scheenschte Dääg“, den drei schönsten Tagen.

Pünktlich um 4.00 Uhr morgens ziehen die Fasnächtler in kleinen Gruppen („Cliques“) beim sog. „Morgenstraich“ mit riesigen Laternen, Flöten und Trommeln durch die noch dunkle Stadt. Jede Clique trägt ein anderes Kostüm – und eine andere Maske, denn die Tradition will, dass man die einzelnen Personen nicht erkennt! Die



Zuschauer hingegen haben – anders als in Deutschland – kein Kostüm. Der Dienstagabend gehört den Guggenmusik-Gruppen. Sie laufen durch das Stadtzentrum und sorgen mit ihren Blechblasinstrumenten für Stimmung.



C1 BESPRECHEN

- Schaut die Bilder an: Welche Karnevalstraditionen aus den deutschsprachigen Ländern kennt ihr schon? Feiert ihr in eurem Land Karneval? Wie?
- Karneval-Fasching-Fas(t)nacht: Was meint ihr, warum gibt es verschiedene Namen für Karneval?

C2 LESEN

Ergänze das Karnevals-ABC.

1 Rheinland: z.B. Mainz, Köln

Beginn: Am a um b Uhr.

Dauer: Bis zum c.

Umzüge: In den meisten Karnevalsstädten am d.

Karnevalsrufe: in Köln: e, in Mainz: f.

2 Basler Fasnacht:

Beginn: Am a um b Uhr.

Dauer: c Stunden.

Teilnehmer: d mit Kostümen und Masken und e.

Unterschiede zum Rheinland: f.

Bild 24. Lektion 36 C, Sprech- und Leseübungen C1 und C2 (Kursbuch, S. 116)

Anhang 4

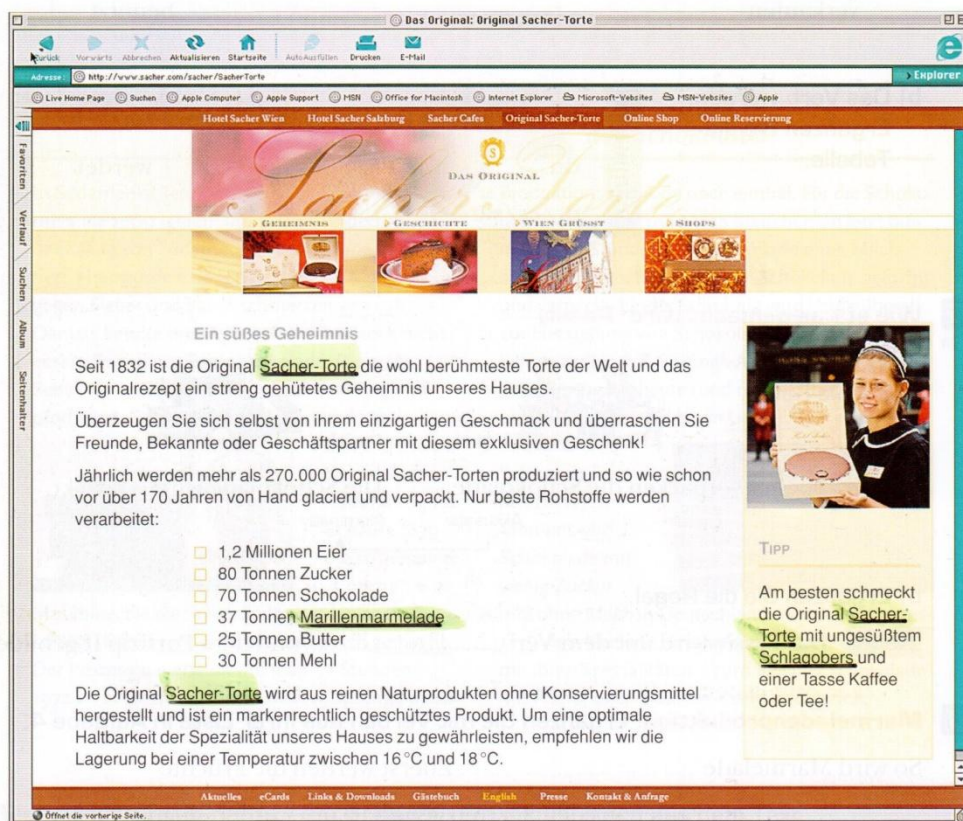
Die Lesetexte mit Elementen aus der österreichischen, bzw. aus der schweizerischen Standardvarietät in *Studio d A2*

4 Die süße Seite Österreichs

- 1 Kennen Sie diese Torte?** Überfliegen Sie die Internetseite. Welche Aussage ist falsch: 1, 2 oder 3?

1. Hier finden Sie das Rezept für eine Sachertorte.
2. Die Internetseite informiert über die Firma Sacher.
3. Die Seite ist eine Werbung für Sachertorte.

Moment, 1,2 Millionen Eier in 270.000 Torten, das heißt, ich brauche für eine ...



- 2 Einen Text verstehen: Informationen von einer Internetseite.** Ordnen Sie zu.

- | | |
|---------------------------------------|--------------------------------|
| a) Lagerung zwischen 16 und 18 Grad | c) ... ist ein Geheimnis |
| b) beste Rohstoffe werden verarbeitet | d) 37 Tonnen Marillenmarmelade |
1. ■ Nur wenige Leute kennen das Originalrezept.
 2. ■ In der Torte sind Früchte.
 3. ■ Die Schokolade und die Eier, die man verarbeitet, haben die beste Qualität.
 4. ■ Am besten ist es, wenn man die Torte kühl, aber nicht kalt lagert.

Bild 25. Einheit 12, Leseübungen 1 und 2 (Kurs- und Übungsbuch, S. 198)

Torten sind eine Spezialität aus den deutschsprachigen Ländern. International bekannt sind vor allem drei Torten. Die Schweizer Rüblitorte wird aus Möhren und Mandeln gemacht. Die Schwarzwälder Kirschtorte ist eine Spezialität aus Baden-Württemberg. Sie enthält Kirschen, Kirschwasser, Schokolade und Sahne. Die Österreichische Sachertorte ist ein Kultobjekt. Sie hat eine eigene Internetseite. Torten werden oft für Familienfeiern gebacken oder man verabredet sich nachmittags in einem Café, um ein Stück Torte zu essen.



Bild 26. Einheit 12, Landeskundekästchen (Kurs- und Übungsbuch, S. 199)